

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 5 (1929-1930)  
**Heft:** 11: Billet du jour  
  
**Rubrik:** Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Section du Val-de-Ruz.** Compte-rendu de la Soirée du 1er février. C'est au restaurant Dunki à Cernier que nos deux sociétés militaires du district, les «Sous-Offs» et la «Cavalerie», ont eu leur soirée annuelle. Cette manifestation, qui de par ses traditions est toujours une des plus belles de notre région, a été cette année particulièrement bien réussie.

Le banquet a réuni 105 participants, parmi lesquels on pouvait remarquer plusieurs de nos vétérans. Après le morceau d'ouverture de l'orchestre, notre Président, le fourrier F. Marthaler, souhaite la bienvenue à chacun. Aussi c'est dans une atmosphère de bonne camaraderie militaire et de saine gaieté que le programme de la soirée se déroula. Ces occasions sont tout ce qu'il y a de plus favorable pour resserrer les liens entre officiers, sous-officiers et soldats de toutes les armes.

Pendant le banquet, très bien servi, les discours de M.M. le Capitaine E. Mosset, de notre vétéran A. Jakob et du 1er lieutenant J.-L. Barrelet furent très applaudis. Nos deux sociétés militaires sont fières d'avoir des membres sur lesquels elles peuvent toujours compter. Notre orchestre de quatre musiciens fut vraiment à la hauteur et ses morceaux enlevés avec un brio extraordinaire contribuèrent à faciliter la tâche de notre major de table, le caporal H. Bachmann.

En somme, parfaite soirée, puisque les comptes bouclent par un boni assez joli, sans que pour cela les membres aient été par trop mis à contribution. B.



**Kantonverband aargauischer Unteroffiziersvereine.** Die vom Kantonverband aarg. Unteroffiziersvereine durchgeführten Wettkämpfe (an Stelle der für das Jahr 1929 sistierten eidgen. Wettkämpfe) wurden von den Sektionen Aarau, Baden, Brugg, Fricktal und Suhrental durchgeführt. Eine Rangierung der Sektionen wurde nicht vorgenommen, jedoch wurden für vorzügliche Leistungen die Anerkennungskarten des Aargauischen Kantonverbandes abgegeben. Beste Resultate:

Die bisher im Kantonverband durchgeführten aargauischen Unteroffizierstage haben gezeigt, dass eine gänzliche Umgestaltung Platz greifen soll. Die bisherigen Erfahrungen, speziell die letzten U.-O. Tage von Aarau, haben einwandfrei ergeben, dass in unserem an und für sich kleinen Verbände Veranstaltungen in diesem Ausmasse nicht mehr zur Durchführung gelangen können, umso mehr, da es nur den Sektionen Aarau und Brugg vorbehalten war, in Folge der ihnen zur Verfügung stehenden Waffenplätze solche Anlässe zu bewältigen. Wir müssen daher darnach trachten, die künftigen U.-O.-Tage auf kantonalem Boden derart umzugestalten, dass es auch unserer kleinsten Sektion möglich ist, eine solche Veranstaltung zu übernehmen. Der engere Vorstand hat schon seit einiger Zeit eine Neuregelung ins Auge gefasst und ein bezügliches neues Reglement entworfen. Dasselbe wird an der kommenden Delegiertenversammlung vom 16. Februar in Frick zur Sprache und Abstimmung kommen und sicherlich dem Verbände zur Ehre gereichen.

#### Gewehrschiessen:

1. Wachtmeister Lüthy, Rudolf, Suhrental, 85 Punkte,
2. Feldweibel Lüthy, Eugen, Aarau 81 «
3. Wachtmeister Kaufmann, Hans, Fricktal 81 «

#### Pistolenschiessen:

1. Oblt. Wüthrich, Heinrich, Brugg 189 Punkte
2. Feldweibel Lüthy, Eugen, Aarau 187 «
3. Wachtmeister Geissberger, Brugg 181 «

#### Handgranatenwerfen:

1. Wachtm. Sommerhalder, Otto, Aarau, 52,7 Punkte
2. Korp. Obrist, Adolf, Aarau 50,5 «
3. Leutnant Kuhn, Sam., Aarau 49,5 «

**Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen.** Unter der Leitung von Herrn Hauptmann Mezger findet seit einiger Zeit, jeweils an Mittwochnachmittagen, im Vereinslokal «zum Stadtbären» ein **Kurs in Kartenlehre** statt, welcher 4—6 Theorieabende umfasst, denen später einige praktische Uebungen im Gelände folgen werden. Die sich namentlich auch für Unteroffiziere immer wieder zeigende Notwendigkeit, sich gegebenenfalls unserer Militärkarten richtig bedienen zu können, lässt es angezeigt erscheinen, dass sich besonders die jüngeren Mitglieder recht zahlreich zu diesen lehrreichen Uebungen einfinden.

An dem am Abend des 17. Januar im «Stadtbären» veranstalteten und auch von Mitgliedern des Radfahrer- und des Militärsanitätsvereins besuchten **Vortrage** sprach in interessanter und packender Weise Herr Justizmajor **Dr. Lenzlinger** über das Thema: «**Aus dem Leben eines grossen Soldaten**». Die gebotene einlässliche Schilderung vom Lebenswege des aus einfachen Verhältnissen stammenden berühmten französischen General-Feldmarschalls Foch, sowie seine, den erfolgreichen Entscheid der alliierten Armeen im Weltkrieg in starkem Masse begünstigenden hervorragenden Führertalente, fanden bei den Anwesenden rückhaltloses Interesse. Das in Zirkulation gesetzte Bildmaterial veranschaulichte noch manches des trefflichen Referates, für das auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Unser Vereinsmitglied Herr Leutnant Hans Sailer, letzjähriger Kreischef der hiesigen Jungwehr-Sektionen, wird uns leider demnächst verlassen, um im fernen Argentinien sich einen neuen beruflichen Wirkungskreis zu suchen. Die besten Wünsche des Vereins begleiten den auswandernden Kameraden über den Ozean.



#### Infanterie. Rekrutenschulen.

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Division vom 19. März bis 24. Mai | Lausanne   |
| 3. « vom 10. März bis 15. Mai        | Bern       |
| 5. « vom 12. März bis 17. Mai        | Zürich     |
| 6. « vom 12. März bis 17. Mai        | Chur       |
| « vom 19. März bis 24. Mai           | St. Gallen |

Telephon- und Signalpatrouillen vom 19. März bis 24. Mai, Freiburg  
 Büchsenmacher, 1., 2. und 3. Division 19. März bis 28. April, Lausanne und Herisau  
 Fachausbildung vom 28. April bis 24. Mai Bern (W.-F.).

#### Genietruppen.

Feld-Telegr.-Pioniere 1. bis 6. Div. vom 26. März bis 31. Mai Liestal

#### Unteroffiziersschulen.

Radfahrer 4. bis 6. Div., W.-K. vom 7. bis 19. März, U. O. S. vom 19. März bis 9. April, Winterthur  
 Kavallerie vom 24. März bis 26. April Bern  
 Artillerie vom 19. März bis 24. April Bière  
 Sanitätstruppe. Gefreitenschule vom 1. bis 30. März, Locarno vom 31. März bis 29. April Basel  
 vom 31. März bis 29. April Genf  
 Verpflegungstruppe. Sämtliche Bäcker- und Verpflegungs-Kompagnien vom 24. März bis 26. April, Thun

*Löwy Schuhe*  
 sie sind dauerhaft und darum preiswert

